

der V kath. Orte vom 12. Mai 1587 in Luzern begehrt hatte¹ - es brachen in der Folge die Regimente Reding, Krebsinger und Tugginer auf -] gern auffhalten und verhindern wölle. Deshalb bin ich dienstlich an Sie zu wölle darvor sein, das unser missgünstige [- wohl insbesondere die mail./span. Faktion gemeint -] uns die schmach nit thügend. Wan Sie bestandhaft blybent, wil Ich Sie noch Ein halbe hauptmanschaft zustellen. Die andere halb hauptmanschaft wil Ich denen von Underwalden geben. Doch soll es ein fry fendli sein. schrybent mir antwurtt. Dann Zeyger diss wurdt wider by uch furreyten

...

mogen Sie überm Sun [K o n r a d III. oder B e a t J a k o b Zurlauben] oder einem andern zustellen".

1) s. EA V 1, 22 c. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.

Original, mit Siegel - AH 70, 35-36

12

1576 August 20., Luzern, "In Jll"

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE], BALTHASAR [VON] GRISSACH, AN DEN SECKELMEISTER [DER STADT ZUG], HPTM. BEAT I. ZURLAUBEN, ZUG

"Ich Ryt zu Etlichen von Schwytz gan Küsnach. Da ware ein bitt Sie wölltendt Morn zum Jmbis oder den Morgen bis gan Rodt [=Root] kheren. Da wölltten wir uns uff ettliche brieffe die mir der Herr zugeschickt underreden."

Original, Siegel flachgedrückt - AH 70, 37-38

13

1693 Mai 22., Paris, "apres midy"

A

"OBLIGATION¹ DE MON [=GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBENS] BEAUFRERE [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] DE 4000 L ENVERS SA FEMME [MARIA BARBARA ZURLAUBEN] DONT IE LUY AY FAIT PRESENT VOLONTAIREMENT"²

"Pardevant les conseillers not.^{es} gardenotes du Roy [L u d w i g XIV.] au chastelet de paris soussignez furent presens Messire beat jacques de Zurlauben baron de Gestellemburg, Comte de viller [=Villé] seigneur d'ortemburg